

Anzeigen und Inserate
 werden in der Expedition
 des Blattes angenommen.
 Die Insertionen werden
 nach der Wichtigkeit
 und dem Umfange
 bestimmt.
 Die Expedition des Blattes
 ist in Dresden, Neubauer
 StraÙe No. 12, zu finden.
 Preis des Blattes 22300
 4/10.

Dresdner Nachrichten

Tagesblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.
 Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

Anzeigen und Inserate
 werden in der Expedition
 des Blattes angenommen.
 Die Insertionen werden
 nach der Wichtigkeit
 und dem Umfange
 bestimmt.
 Die Expedition des Blattes
 ist in Dresden, Neubauer
 StraÙe No. 12, zu finden.
 Preis des Blattes 22300
 4/10.

Nr. 364. Achtehnter Jahrgang. Dresden, Dienstag, 30. December 1873.

Politisches.

Wenn auch die Bulletins über das Befinden des Kaisers Wilhelm nach wie vor befriedigend lauten, so darf man sich doch darauf gefasst machen, daß die Abfassung von Bulletins selbst noch längere Zeit währen wird. Personen, die den Kaiser gesehen haben, versichern, daß seine äußere Erscheinung seit der letzten Erkrankung eine total veränderte sei und daß er ohne Unterstützung durch Menschenkräfte oder Krücken lange Zeit sich nicht werde bewegen können. Wir müssen und daher darauf gefasst machen, daß diese Gesundheitsmeldungen abwechselnd günstig oder weniger erfreulich lauten. — Personen, welche den Berliner Regierungstreifen nahe sehen, wollen wissen, daß die am Dienstag zwischen dem Kaiser, dessen Bruder, dem Prinzen Karl, dem Kronprinzen und dem Reichskanzler, Fürsten Bismarck, gepflogene längere Unterredung in der That der Frage wegen der vorübergehenden Uebertragung der Regierungsgeschäfte auf den Thronfolger gewidmet gewesen sei, daß man sich aber noch nicht von der Nothwendigkeit eines solchen Provisoriums habe überzeugen können.

Die einzige bedeutsame Depesche in dem französischen Selbstbuche ist die Antrittsdepesche des jetzigen Ministers des Auswärtigen, des Herzogs von Decazes. Er versichert allen politischen Agenten Frankreichs im Auslande, daß Frankreich entschlossen ist, die bisherige friedfertige Politik festzuhalten. Bestätigt wird dieser löbliche Vorsatz durch die Bügelung, welche das französische Cabinet den Bischöfen angedeihen läßt, die in Hirtenbriefen die französischen Glaubigen zum Kreuzzuge gegen Italien und Deutschland aufzuheben nicht erlauben. Auch giebt Frankreich dem italienischen Cabinet fortbauern Versicherungen friedfertiger Gesinnung. An dem guten Willen der Franzosen, das in die Brüche gegangene militärisch-politische Prestige durch eine Waffenthat gegen Italien wieder aufzurichten, zweifeln wir nicht, wohl aber, angesichts der Enthüllungen über den unfertigen Zustand des französischen Heeres, an der Möglichkeit, den Willen in die That umzusetzen.

Die Regierung Mac Mahons giebt sich viel Mühe, den Grafen Heinrich von Chambord zu bewegen, seinen Vorsatz, Wohnsitz in Frankreich zu nehmen, aufzugeben. Sie erkennt in diesem Wohnsitz nur den Unterstützungswohnsitz für die Throngelüste des Grafen; sie befürchtet davon namentlich, daß die legitimistischen Deputirten, die sogenannten Chevauxlegers der Nationalversammlung, durch die Nähe ihres Roi sich aufgemuntern fühlen würden, mit den Republikanern gemeinsame Opposition zu erheben, um der augenblicklichen Regierung Schwierigkeiten zu bereiten.

Der harmlose Gothaische Almanach, Jahrgang 1874, hat im Quirinal zu Rom einen Sturm im Glase Wasser erregt. Er enthält neben dem Namen des Königs Victor Emanuel die Worte: „morganatisch verheirathet mit der Gräfin von Mirafiori“. Nun pflegen derartige genealogische Notizen über die Regentenfamilien der Abdication in Gotha offiziell von den Hofkanzleien geliefert zu werden; da aber das italienische Gesetz die Mißgeburt „morganatisch“ nicht kennt, so bringt man darauf, daß der König die „Ghe zur linken Hand“ in eine rechtmäßige Ehe auf dem Wege der Ewigliche umwandele. Er hat seiner Zeit, als er in San Rossore schwer krank lag und stündlich fürchtete, zu jenen Gestirnen berufen zu werden, von denen noch kein Wanderer zurückgekehrt ist, sich mit seiner langjährigen Freudenbin Rosina, die er zur Gräfin erhob, an linker Hand vermählt.

Nach Pest sind ziemlich unerwartet die gemeinsamen Minister Oesterreich-Ungarns berufen worden. Es handelt sich um die Aufstellung des Heeresbudgets, an dem die Ungarn in ihrer mißlichen Finanzlage erhebliche Abstriche vornehmen wollen. Die stolzen Magyarer halten sich nicht für zu gut, zu verlangen, daß ihre nationale Spielerei, die Honved-Armee zum Theil auf Kosten der Deutschen und Czechen ernährt werde, während sie kein Bedenken tragen, die Wehrkraft des Reichs dadurch zu schwächen, daß sie die in der Ausführung begriffene Organisation des gemeinsamen Heeres beschneiden. Wenn die Ungarn doch den Augiasstall ihrer Mißverwaltung reinigen, die Tausende protegirter Faulknecht aus unzähligen fetten Staatsämtern abschaffen, ihre rückständigen Steuern bezahlen und nicht so viel Schwindel mit ihrer „ungarischen Nationalbank“, ihrer „glorreichen Honved-Armee“ trieben, dann würden sie nicht mehr das Gespött der Nationen bilden.

Locales und Sächsisches.

Eine große Anzahl Generale, Stabs- und Oberofficiere haben fremdländische Orden erhalten, so der Generalleutnant Graf zur Lippe, Commandeur der Cavallerie-Division, die Großkreuze des Odenburgischen Haus- und Verdienstordens, des herzoglich Braunschweigischen Ordens Heinrich's des Löwen mit Kriegsdecoration und des herzoglich Anhaltischen Hausordens Albrecht's des Bären; Generalleutnant à la suite der Armee Prinz Georg von Schönburg-Waldenburg das Großkreuz des k. k. Oesterreichischen Leopoldordens; Generalleutnant und königl. Generaladjutant von Thielau das Großkreuz des großherzoglich Sachsen-Weimarischen weißen Falkenordens; Generalmajor und königl. Generaladjutant Krug von Rüdta das Großkreuz des königl. italienischen St. Mauritius- und Lazarusordens u. s. w.

Der Oberhofmarschall von Komeritz hat das Großkreuz des belgischen Leopold-Ordens erhalten.

Endlich jetzt kommt die Bekanntmachung, daß der vor-malige weltliche Rath bei dem katholisch-geistlichen Consistorium zu Dresden, Friedrich Poland, in Folge des Ausgangs einer gegen ihn geführten Untersuchung der neben jenem Amte von ihm bekleideten Aemter der Advocatur und des Notariats entbunden worden ist. Bekanntlich hat Poland längst eine ganz unerwartete Strafmilderung erfahren.

Die Verzögerung in der Anstrengung der strafgerichtlichen Verfolgung gegen den bekannten Schmähartikel des „Vollknoten“

gegen König Johann hat, wie uns Herr Justizminister Welsen versichert, nicht an ihm gelegen. Wer die Schuld jedoch trägt, wird uns nur andeutungsweise mitgeteilt. Eine andere Lesart geht auch dahin: Höchsten Orts hätte man über den bühnlichen Angriff ruhig hinweggesehen, wenn es bei dem einmaligen Erscheinen jenes Artikels sein Bewenden gehabt hätte. Erst als die Vollknoten-Re-daction durch fortgesetzte neue Auflagen des Artikels zu erkennen gab, daß sie ein förmliches Behagen an jenen Schmähdungen fand, daß sie sie nicht häufig genug wiederholen, nicht massig genug weiterverbreiten könne, erst dann trat man der Frage näher, ob das fernere Gewährenlassen eines solchen Treibens noch weiter mit der Privatethere vereinbar sei, die jedes überlebende Familienglied seinen Dahingegangenen erhalten zu sehen wünschen muß.

Bei der Besichtigung, welche neulich die Prinzessin Georg, f. S., 6 lutherischen und 6 katholischen armen Kindern veranstaltet hat, beteiligten sich auch mit Gaben für zwei weitere Kinder die beiden ältesten Kinder der Prinzessin. Die kleine Prinzess Mathilde hatte von den Ersparnissen ihres Taschengeldes die Stoffe zur Bekleidung eines Mädchens angeschafft und unter Anleitung der Mutter, mit eigenen Händen ihm ein Paar Strümpfe gestrickt, sowie ein Heutchen, Röschchen und ein Kleid genäht; der Prinz Friedrich August hatte von seinem Taschengelde für einen Knaben ebenfalls einen Anzug beschaft.

Welch' geringen Eindruck die jüngsten Kammerverhandlungen über die Publication des Unfehlbarkeitsdogmas auf denjenigen Theil des katholischen Alerus gemacht hat, welcher der Richtung des katholischen Kirchenblattes huldigt, davon lieferte der Kaplan D. in Schirgiswalde am 2. Weihnachtstage einen schlagenden Beweis. Statt die Gemeinde durch eine Predigt über die hehre Bedeutung des Weihnachtstages zu erbauen, verherrlichte er in einer fulminanten Philippika das Unfehlbarkeitsdogma und benützte diese Gelegenheit zu den heftigsten persönlichen Ausfällen gegen Dr. Döllinger, den er mehrfach ausdrücklich benannte. Die Entrüstung über diesen Mißbrauch der Kanzel war groß, selbst bei solchen Personen, die sonst nicht für aufgellart gelten. Ueberhaupt liebt es der noch sehr jugendliche (im Jesuitencolleg zu Cöln ausgebildete) Kaplan, in seinen Predigten nicht etwa das betreffende Dogma oder die Pflichten zum Vorwurf zu nehmen, sondern über die alltäglichen, oft nur auf Klatscherien beruhenden Dinge zu sprechen und gegen einzelne Stände in heftigster Weise loszugehen; dabei Ausbrüche gebrauchend, die wohl auf der Bierbank erlaubt sind, aber nie und nimmer auf die Kanzel gehören. Derartige Vorkommnisse können auch dem Domstift in Bautzen nicht unbekannt sein und ist deshalb die Thatfrage begreifend, daß gerade von dort aus der Herr Kaplan D. auffallend protegirt wird.

Die noch im Josephinenstifte thätigen katholischen Schul-schweltern verlassen mit dem Ende dieses Jahres die Stätte ihrer Wirkfamkeit, größtentheils um in ihre Heimath, Westfalen, zurück-zukehren.

Wir erinnern unsere Leser daran, daß vor Ablauf dieses Jahres (es sind also nur wenige Tage noch Frist!) jene einfachen Schuldforderungen eingeklagt oder doch seitens des Schuldners neu anerkannt werden müssen, welche nach dem Handelsgesetzbuch in dem I. Januar 1874 verjährten wären. Das ist der Fall nach drei Jahren; also würden jene Forderungen hinfällig, die vom Jahre 1871 herrühren. Unterbrochen wird die Verjährung durch jede Art von Anhängigmachung bei Gericht (§ 163 des bürgerlichen Gesetzbuchs) während Privat-Mahnungen, Proteste u. d. Verjährung nicht hindern.

Zur Vervollständigung dessen, was wir neulich über den vermissten Buchhändler von hier, von dem sich leider noch keine Spur gefunden, mittheilten, tragen wir nach, daß derselbe seit Michaelis in einer auch dem weiteren Publikum auffälligen Weise geistig ge-körnt gewesen; jedenfalls Folge einer unvorsichtigen Verachtung bezüglich seines im Schwinden begriffenen zweiten Auges.

Ueber den Unfall auf der Oberseergasse am vorigen Sonnabend Nachmittag, den wir bereits in der Sonntagnummer kurz berichtet haben, ist uns die weitere Mittheilung zugegangen, daß der betreffende Verunglückte, der Schankwirth Mammitzsch von der Schanze in Niederpöritz, an den Folgen der durch das Fortschleifen auf dem Pflaster durch das Pferd, welches er hatte beschlagen lassen wollen, erhaltenen Kopfverletzungen vorgestern in seiner Behausung, wohin ihn am Sonnabend Nachmittag noch von hier aus sein eigener Sohn geschafft hat, gestorben ist.

Ein unbekannter Bettler kommt in den bringenden Bericht, aus einer Diensthofkammer auf der Humboldtstraße biverse Bett- und Wäsche durch das nach dem Vorhaus hinaus gelegene, leider offen gestandene Fenster herausgeangelt und ausgeführt zu haben.

Ueber den am vergangenen Sonnabend auf der Chemnitz-Straße verunglückten Biergrüder, der von zweien seiner Collegen aus der Felsenkellerbrauerei — nicht, wie wir berichteten, aus der Felschloßschänke — in anscheinend leblosem Zustande aufgefunden und nach dem Krankenhause gebracht wurde, erfahren wir, daß zu dessen Aufkommen nur wenig Hoffnung vorhanden sei, da nicht nur der eine Fuß unterhalb der Kniekehle vom Wagenrade zermalmt worden ist, sondern auch die Verwundungen am Kopfe als höchst gefährliche sich herausgestellt haben.

Auf dem Theaterplatz ging gestern Mittag ein Pferd durch, infolge heulender Attacken, welche einige Herren Hunde auf seine vier Geschwehze machten. Leider ward der Knabe des Herrn Besipers, jedoch nur leicht, beschädigt.

In der Hofapotheke zu Cera erlernte der 19-jährige Sohn des Post-Directors von Riesa die Pharmacie. Derselbe verlegte sich vor einigen Tagen beim Zerbrechen einer Flasche sehr stark die eine Hand. In der Nacht haben ja'sfalls die Schmerzen eine un-erträglich hohe Erstickung und der unglückliche junge Mann sah die Entschluß, sich mittelst Chloroform etwas zu betäuben. Statt

nun aber nur einige Tropfen auf das Tuch zu nehmen, holte er das große Behältniß von Chloroform mit ins Bett und athmete unter der Bettdecke das leichtverflüchtende Raß ein. Natürlich wurde er am andern Tage entseelt aufgefunden, das ominöse Gefäß noch im Arme haltend.

Am Sonnabend Vormittag hat ein zur Zeit noch unbekannter junger Mann von ca. 20 Jahren, schlanker Figur und hagerem barthaftem Gesicht, sich unter dem Vorwande, daß er von einem Bekannten des betreffenden Herrn dazu beauftragt sei, bei einem hiesigen Conditor dessen doppelläufiges Besaucheug-Jagdgewehr sammt Lederfuttermal auszuhändigen lassen und ist damit auf Nummer-wiedersehen verschwunden.

Heute Nachmittag giebt's im neuen Nagel'schen Hippobrom (Birnaische Straße) ein seltnes Vergnügen! Nicht nur große, sondern auch kleine Leute, die muntre Schaar der Kinder, kann heute auf zahmen Ponys für 2 1/2 Ngr. reiten, bei den Klängen lustiger Musik. Das Nähere ergeben die Inserate.

Der Schumachergefell Hofmann, welcher bekanntlich bei dem Raufhandel auf der Königsbrüder Straße von einem auf dem Schühübel wohnenden Fabrikarbeiter einen Messerlich in den Unterleib erhalten hatte, ist in der Nacht von vorgestern zu gestern in der Diaconissenanstalt gestorben. Der Fabrikarbeiter, dessen Ver-wundung wir in unserm gestrigen Blatte bereits gemeldet haben, heißt Rüsse und ist von hier gebürtig.

Vor uns steht ein ganz wundervoller Blumenstrauß, der ätherischen Kinder des Lenzes in reizendster Frische und Partheit, wie des draußen herrschenden gestrigen Winters spottend. Und während wir uns auf der Redaction die Köpfe zerbrechen, wie man von uns der sunnige Gruß von schöner Damenhand wohl gelten möge — antworten wir rein zufällig, daß die Blumen künstlich sind, von höch-ster Vollendung, wahrhaft sinnentäußchend, aber doch künstlich. Was es darum sein — gebietet ihnen Duft und vegetabilisches Leben, so sind sie dafür unverwundbar, erfreuen um so länger. Und wer da meint, wir hätten's gar zu poetisch beschreiben, der sehe sich die Erzeugnisse der Blumenfabrik von Gebhardt u. Kaubisch an, wo diese Vouquets fabricirt werden (Wettinerstraße Nr. 18), er wird die menschliche Geschicklichkeit anstaunen, die so frappprend der Natur vorzuzieht.

Abends erstand in unserer Stadt ein sehr schönes Re-aurationslocal: Das Restaurant Boulevard, an der Fried-richs-Allee, nahe der Mündung der Victoriastraße (Schulgassenecke), das sich, wie wir von verschiedener Seite hören, durch vorzüglich reine Biere (Erstes Culmbacher Export), gute Speisen und seine Ge-sellschaft auszeichnet. Auch herrscht daselbst jetzt noch die bei neuen Etablisments übliche sorgsame Bedienung.

Bei einem auf der Rathblendenstraße wohnhaften Schneider, welcher verschiedene Leute in Untermeiste hat, logirte sich vor meh-neren Tagen ein Unbekannter ein, der sich für einen Maurer aus Großgörsch ausgab und dort längere Zeit im Krankenhause gelegen haben wollte, nachdem er zuvor beim hiesigen Theaterbau verunglückt sei. Eines Tages blieb derselbe plötzlich auf der Wohnung weg und alsbald ergab sich, daß er vorher dort einen verschlossenen Kleider-schrank ausgeräumt und die darin aufbewahrten, seinem Quartier-geber und dessen Aftermiethern gehörigen Kleider mitgenommen hatte.

Die Schulkinder, die gestern Mittag den Johannisplatz passirten, kamen zu einer unerwarteten Ernte von selbsten und fremden Briefmarken. Von Berichtswegen eine Masse loser Pa-piere und leerer Briefcouverts ermittelt; eine Dame, die zum Ge-schäft zu gehören schien, versicherte sich zwar des größten Theiles jener Papierschnipsel, die muntere Jugend aber sammelte mit großem Vergnügen Briefmarken von allen Ländern der Erdkugel ein. Ame-rikaner waren matt, Rumänier sehr beliebt, Franzosen gesucht, die Stimmung der Schulkinder gehoben. Nach Beendigung des Auf-lesens ging die Kauperei los. Für eine russische Briefmarke wurden drei englische gegeben; zehn Schweizermarken bezahlte man für eine australische oder afrikanische Marke.

Ein in der Neustadt wohnender Restaurateur begegnete in diesen Tagen in der Flur seines Hauses einem Unbekannten mit einem Chronometer, in welchen er sofort die Uhr erkannte, welche in sein Restaurationszimmer gehörte. Auf Befragen, was dies zu bedeuten und er mit der Uhr vorbade, erklärte der Unbekannte, daß er eben in der Restauration mit der Reparatur der Uhr be-traufet und beauftragt worden sei, sie von der Wand abzunehmen, um in seiner Werkstätte dieselbe wieder in Ordnung zu bringen. Der Restaurateur ließ sich durch die Rede, mit der dieser Auf-trag mitgetheilt wurde, täuschen, und während der Gauner mit schluß Chronometer unbedacht abgab, stellte sich auf weitere Er-klärung im Restaurationslocal bald heraus, daß an der Erzäh-lung desselben kein Wort wahr, die Uhr vielmehr gestohlen war. Später ist dieselbe beim Vortier in einem in der Nähe gelegenen Hotel ermittelt worden. Dorthin bat sie der Unbekannte unter unwahren Vorwänden hingebrett, daß ein im Hotel wohn-ender Fremder, für den er die Uhr ausgebeutet, ihn beauftragt habe, dieselbe beim Vortier abzugeben. Dieser ist auch noch lo-benswertlich gewesen, dem Betrüger die von ihm gestohlenen Re-pauraturkosten für den angeblichen Fremden betragend zu be-zahlen.

Bei der hiesigen Criminal-Vollzeit befindet sich, wie man uns mittheilt, ein Ueberdieber von hellbraunen Winterstiefeln, mit schwarzem Sammetkragen, durchaus mit schwarzer Borde eingelaßt, die Kramel mit blau- und weißgestreiftem Zeug, sonst aber mit schwarzem Besatz gefüttert u. s. w. in Bernabrunn, welcher in den letzten 14 Tagen von einem Tanzsaale in Vorstadt Neustadt gestohlen worden sein soll.

Man schreibt uns und von der Schillerstraße, letzte Ecke rechts Da wir schon so oft und erst neulich wieder bei der Ringelblath bewirken hätten, was für eine Nacht die aromatische Verbrennung unserer Wäster jetzt geworden sei. — So sollten wir auch hier unierer Wäster jetzt geworden sei. — Vor allem aber das verlorene Ob-ertheil, lindern, trösten — vor allem aber das verlorene Ob-ertheil, lindern, trösten. Schön! Welche's Ob-ertheil? Ach, es ist schon am 12. October verloren worden, „es ist schon lange her“ u. s. w. Und wie soll es aus? Wohlthätig mit Meiseil. Und wo ward es verloren? Neustadt, Elbthum, für die Wäster (wenn Den vollen Goldwerth und noch 2 Thlr. für die Meiseil) wenn

Seine Majestät Kaiser Wilhelm I. hat dem Herrn...

Die Liebesgötter lauchen... Die im Herzen, und Kanfare...

Die Zeit lang glänzte... Eine Zeit lang glänzte die Wälder von Tausenden...

Die Komische Anzeigen... Text tragen die Herren, um sich zu Engeln zu machen...

Die Kaiserliche Freigebigkeit... Ein Akt kaiserlicher Freigebigkeit erweist wohl auch weitere Kreise...

Die in juristischen Kreisen... Die in juristischen Kreisen fast einstimmig verurtheilte...

Die einfache Mittel... An der Pariser Wälder wird über die veraltete...

Die neue Telegramme der Dresdner Nachrichten... Berlin, 29. December, Abends...

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medizin und ohne Kosten... Die neuen Krankenkräfte...

Die Dresdner Briefe am 29. December 1873... Die heutige Börse verkehrte in lebhaftester...

Ed. Bauermeister, Fritz Dausz, Chemnitz... Ed. Bauermeister, Fritz Dausz, Chemnitz...

Zwickau, Bentschel u. Schulz, Bankgeschäft... Zwickau, Bentschel u. Schulz, Bankgeschäft...

Die Dresdner Briefe am 29. December 1873... Die heutige Börse verkehrte in lebhaftester...

Ed. Bauermeister, Fritz Dausz, Chemnitz... Ed. Bauermeister, Fritz Dausz, Chemnitz...

Zwickau, Bentschel u. Schulz, Bankgeschäft... Zwickau, Bentschel u. Schulz, Bankgeschäft...

Die Dresdner Briefe am 29. December 1873... Die heutige Börse verkehrte in lebhaftester...

Ed. Bauermeister, Fritz Dausz, Chemnitz... Ed. Bauermeister, Fritz Dausz, Chemnitz...

Zinsen 1 Proz. 6 Sgr., 48 Tassen 1 Tasse, 27 Sgr. - 2...

Hydrobiologische Anstalt in Blauen bei Dresden... (Blauen bei Dresden) geleitet von Dr. med. Woldan...

Dr. med. Kellner, Waisenhausstraße Nr. 5... Dr. med. Kellner, Waisenhausstraße Nr. 5...

Dr. med. Kellner, Waisenhausstraße Nr. 5... Dr. med. Kellner, Waisenhausstraße Nr. 5...

Dr. med. Kellner, Waisenhausstraße Nr. 5... Dr. med. Kellner, Waisenhausstraße Nr. 5...

Dr. med. Kellner, Waisenhausstraße Nr. 5... Dr. med. Kellner, Waisenhausstraße Nr. 5...

Dr. med. Kellner, Waisenhausstraße Nr. 5... Dr. med. Kellner, Waisenhausstraße Nr. 5...

Dr. med. Kellner, Waisenhausstraße Nr. 5... Dr. med. Kellner, Waisenhausstraße Nr. 5...

Dr. med. Kellner, Waisenhausstraße Nr. 5... Dr. med. Kellner, Waisenhausstraße Nr. 5...

Dr. med. Kellner, Waisenhausstraße Nr. 5... Dr. med. Kellner, Waisenhausstraße Nr. 5...

Dr. med. Kellner, Waisenhausstraße Nr. 5... Dr. med. Kellner, Waisenhausstraße Nr. 5...

Dr. med. Kellner, Waisenhausstraße Nr. 5... Dr. med. Kellner, Waisenhausstraße Nr. 5...

Dr. med. Kellner, Waisenhausstraße Nr. 5... Dr. med. Kellner, Waisenhausstraße Nr. 5...

Dr. med. Kellner, Waisenhausstraße Nr. 5... Dr. med. Kellner, Waisenhausstraße Nr. 5...

Dr. med. Kellner, Waisenhausstraße Nr. 5... Dr. med. Kellner, Waisenhausstraße Nr. 5...

Dr. med. Kellner, Waisenhausstraße Nr. 5... Dr. med. Kellner, Waisenhausstraße Nr. 5...

Dr. med. Kellner, Waisenhausstraße Nr. 5... Dr. med. Kellner, Waisenhausstraße Nr. 5...

Table with multiple columns listing various items and prices, including 'Dresdner Briefe' and 'Börse'.

Table with multiple columns listing various items and prices, including 'Dresdner Briefe' and 'Börse'.

Table with multiple columns listing various items and prices, including 'Dresdner Briefe' and 'Börse'.

Table with multiple columns listing various items and prices, including 'Dresdner Briefe' and 'Börse'.

Table with multiple columns listing various items and prices, including 'Dresdner Briefe' and 'Börse'.

Table with multiple columns listing various items and prices, including 'Dresdner Briefe' and 'Börse'.

Table with multiple columns listing various items and prices, including 'Dresdner Briefe' and 'Börse'.

Table with multiple columns listing various items and prices, including 'Dresdner Briefe' and 'Börse'.

Table with multiple columns listing various items and prices, including 'Dresdner Briefe' and 'Börse'.

Table with multiple columns listing various items and prices, including 'Dresdner Briefe' and 'Börse'.

Table with multiple columns listing various items and prices, including 'Dresdner Briefe' and 'Börse'.

Table with multiple columns listing various items and prices, including 'Dresdner Briefe' and 'Börse'.

Table with multiple columns listing various items and prices, including 'Dresdner Briefe' and 'Börse'.

Table with multiple columns listing various items and prices, including 'Dresdner Briefe' and 'Börse'.

Table with multiple columns listing various items and prices, including 'Dresdner Briefe' and 'Börse'.

Table with multiple columns listing various items and prices, including 'Dresdner Briefe' and 'Börse'.

Table with multiple columns listing various items and prices, including 'Dresdner Briefe' and 'Börse'.

Ein goldenes Medaillon in Form eines Kreuzes in der Mitte ein Stein, ist am Mittelfinger der Rechten von Herrn G. v. ...

Ein weibliches Kind, geboren am 2. d. d. in einem Krankenhaus in ...

Ein Zehner Belohnung. Ein Medaillon ist am 2. d. d. ...

Ein schwarzer Sammet ...

Ein Handschuh ist verloren worden und gegen Belohnung abzugeben ...

Verlaufen hat sich am Sonntag Nachmittag ein kleiner, grauer ...

Gesucht! Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche, die auch Kochen kann ...

Lehrlings-Gesuch. In ein fleißiges (kaufmännisch-technisches) Comptoir kann ein ...

Obersteiger-Gesuch. Ein tüchtiger, erfahrener ...

Ein tüchtiger, erfahrener ...

Ein tüchtiger, erfahrener ...

Ein tüchtiger, erfahrener ...

Ein tüchtiger, erfahrener ...

Ein tüchtiger, erfahrener ...

Ein tüchtiger, erfahrener ...

Ein tüchtiger, erfahrener ...

Ein tüchtiger, erfahrener ...

Ein tüchtiger, erfahrener ...

Handlungs-Lehrling. Für mehr Colonschwaaren-Detail ...

Solzbildhauer. Ein tüchtiger ...

Expediten. Ein tüchtiger ...

Architekt. Ein tüchtiger ...

Punkfirer. Ein tüchtiger ...

Pugarbeiterin. Ein tüchtiger ...

Kochmamsell. Ein tüchtiger ...

Ein guter Verkäufer. Ein tüchtiger ...

Aufwartung gesucht. Ein tüchtiger ...

Detail-Commiss. Ein tüchtiger ...

Gesucht. Ein tüchtiger ...

Ladenmädchen. Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Stelle-Gesuch. Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Logis! Eine freundliche Stube mit Garten ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Compagnon-Gesuch. Familien-Verhältnisse halber ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Gummistiefel mit Fell empfehlen. F. E. Bäumer, Rgl. ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Ein tüchtiger ...

Feinste Rothwein-Punsch-Essenz

bester Qualität, sowie Ananas-, Orange-, Arac- und Rum-Punsch-Essenz empfiehlt

Robert Werner, am Pirnaischen Platz.

Anzeige.

Wenn ich, der ergebenst Unterzeichnete, schon seit längerer Zeit eine Erweiterung meines Flachsenbier-Geschäftes beabsichtigt habe...

Restaurant zum Fuchsbau, Kreuzstrasse 19,

zu verpachten. Herr Carl Hofmann (früher Restaurateur zur Beyerburg) hat dasselbe vor Kurzem zu eigenem Betriebe von mir übernommen...

Bruno Meissner.

Mit der Bitte um gefällige Berücksichtigung vorstehender Anzeige, gestatte ich mir, einem hochverehrten Publikum die Versicherung zu geben, daß, so oft mein Restaurant sich einer freundlichen Beachtung zu erfreuen haben wird...

C. Hofmann, Restaurateur „zum Fuchsbau“, Kreuzstrasse 19.

Kladderadatsch.

Humoristisch-satirisches Wochenblatt. Redigirt von E. Dohm, illustirt von W. Scholz. Auflage 50,000 Exemplare. Die Verlagshandlung A. Hofmann & Co. in Berlin W., Kronenstr. 17.

Abonnements auf Bazar, Gartenlaube, Haus und Welt, Modenwelt und alle übrigen Journale nimmt entgegen die Buchhandlung von H. Schöpf, Kreuzstrasse 17.

Sitzgalliochen für Herren und Damen empfiehlt A. Mühle, Seestraße 10, Kaufhaus, Laden Nr. 14.

Die gebildete Dame in den 30er Jahren, kinderl. Kaufmanns-Witwe, welche jetzt ihren eigenen Haushalt führt und gern in Dresden ein feines Geschäft übernehmen möchte...

Neueste complete Wall- u. Gesellschafts-Herren-Anzüge à 12, 13, 14, 16-25 Thlr. empfiehlt Adolph Lazarus, Bildauerstrasse 20, 1. Etage.

Ein junger Restaurateur wünscht sich baldigt mit einem Mädchen oder jungen Witwe, am liebsten Köchin, welche über 300-400 Thaler daares Geld verfügen kann...

Hotel-Kauf-Gesuch. Mit 10 bis 15 Milie Umsatzung wird ein gut renommirtes Hotel zu kaufen oder zu pachten gesucht.

Ein Pianoforte in schönem Mahagoni-Gehäuse u. sehr gut gehalten, für 65 Thlr. zu verkaufen Marktstr. 18. III.

Echte Jamaica-Rum's pro Flasche 20, 25 u. 30 Ngr., echte Arac's pro Flasche 15, 20, 25 und 30 Ngr. Jamaica-Rum und Arac auch in 1/2 Flaschen und nach dem Liter, empfiehlt in elegant schmuckender, starker Waare, die Weinhandlung von Heintz Beyer, kleine Plauenstrasse 57.

Belohnung Demjenigen, der einem umständlichen, erlahrenden, gut situirten Kaufmann einen sicheren Vorkauf als Fabrikdirector oder Inspector irgend eines gewerblichen Etablissemens nachweist...

Witz- und Gratulations-Karten, über 200 verschiedene Sorten, empfiehlt billigst O. Marloth, Buchbinderei u. Papierhandlg., 10 große Ziegelstrasse 10.

Anfang Januar beginnen die neuen Kurse in Buchführung, Schönschreien, Rechnen, Zeichnen, Geometrie, Wechsellehre, Correspondenz, Deutschstil und Orthographie, Englisch, Französisch, und in allen anderen Lehrfächern der „Dresdner Handels-Akademie“...

Aufsätze, 1 Paar schwarze und 1 Paar weiße, so gut wie neu, sind zu verkaufen große Bräckerstrasse 8, 2. Etage. Schumme. Weinflaschen werden gekauft und abgeholt Jaguberggasse 9, part.

Elegante, schön parfümirte Neujahrskarten empfiehlt à 5, 7 1/2 u. 10 Ngr. Carl Süß, Seestraße Nr. 1.

Ein junger Architekt empfiehlt sich zur Vorfertigung von Bauplänen und allen architectonischen Arbeiten...

Ein großer Hund, Neudorfer Race, 2 1/2 Jahr alt, brav, ist zu verkaufen...

Veitjohn's „Ziehungsliste“ bringt allwöchentlich sämtliche Verlosungen von Staats-, Communal- und Eisenbahn-Papieren, Pfand- und Rentenbriefen, Anleihenloosen etc., nebst Restantenlisten.

W. Levysohn in Grünberg in Sch. Dünger Eine größere Partie Mistbeetgrund, circa 30 Hufen (zusammengekaufter Meierhöfchen), ist zu verkaufen...

1 Salon-Pianino, in Nußbaum, höchst eleg., vorz. zgl. Ton, freuzfältig, steht Umstände halber zu sehr billigem Preis unter Garantie zum Verkauf...

I Pianino, wenig gebraucht, schöner Ton, Eisenrahmen, zu verkaufen Jaguberggasse 26, 2, beim Reußstädter Markt. Eine Wirthschaft mit 4 bis 10 Edelehen Feld und Wiese ist zu verkaufen bei Eschdorf bei Schönfeld Nr. 39

C. Müller's Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben von 6-14 J. befindet sich von Oeten an: Seilergasse Nr. 7, Ecke der Villengasse. Sie bietet Vorbereitung für die mittleren Klassen des Gymnasiums...

Weisses reines Leinen bei den billigsten Preisen Robert Bernhardt, 21c. Freiburgerplatz 21c.

Bekanntmachung. Im Interesse der öffentlichen Ordnung und zur Wahrung des biesigen in der Residenzstadt Dresden geschlossenen Anstandes und der guten Sitte...

Die Königl. Polizei-Direction. Der Rath der Königl. Residenzstadt Dresden. A. Schwanh. Wittenbauer, Oberbürgermeister.

Gelddarlehne 17 Galeriestr. 17 II. b. Julius Jacob. Weinstube von Julius Klöppel empfindet Rheinwein, 10 Ngr. an.

Gebrauchte Kleidungsstücke, Betten und Wäsche, sowie ganze Modische werden zu höchsten Preisen gekauft. Adressen erucht man abzugeben 17 Galeriestr. 17 II. b. Julius Jacob.

Die Herings-Räucherei und Fischwaaren-Handlung, Freiburgerstrasse 10a, empfiehlt zur gefälligen Beachtung. N. L. Kohne.

Bäckerei-Verpachtung. In einem der ersten frequentesten Hauptplätze Dresdens gelegene Weiß- und Butterbäckerei mit Conditorat...

Ladenmädchen-Gesuch. In einer mit Materialwaarenreichthum verbundenen Apotheke in einer an der Bahn gelegenen Stadt der Nähe Dresdens wird zum baldigen Antritt ein im Rechnen geübtes Mädchen gesucht...

Ball-Schuhe u. Stiefeletten für Damen und Herren empfiehlt in größter Auswahl billigst der Schuh- und Stiefel-Bazar von Julius Landsberg, 29 Marienstrasse 29.

Ad. Oehmichen, Reitbahnstraße im Trompeterhöfchen empfiehlt feinsten Jam. Rum, Arac u. Cognac, Punsch- und Grog-Essenz in ganzen und halben Flaschen, auch ausgemessen.

Neue Zuchabschnitte, abgemessene, kauft à 1 1/2 Thlr. per Centner, mit 2 Procent Abzug für Barzahlung. Die Kunstvollfabrik von Mendelssohn u. Wharton, Berlin N., Wronschjourlag 10.

1 Antifherpelz oder warmer Mantel wird zu kaufen gesucht.

Schrotmühle zu landwirtschaftlichen Zwecken und Gipsbetrieb.

Chrensjade. Einem älteren Mädchen nicht von hier, von nicht unangenehm.

Neueste Briefmarken-Albums 1874 auch mit deutsch-franz. u. engl. Text.

Nach dem Gebrauche der 2 Marken P. Key's Ind. Harntinctur.

Dresdner Hof. Morgen Sylvesterfeier u. Christbescherung.

Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr Hauptmann v. D. Wier von.

Gestorben: Herr Joseph Reichs Wolf aus Dresden.

Herzlicher Dank. Zur Gedächtnis von dem Grabmal unserer einzigen Tochter.

Herzlichen Dank. Allen lieben Verwandten und Freunden.

Clara Kobisch, Friedrich Kaiser. Blauen bei Dresden.

Allen meinen Verwandten und Freunden zur traurigen Nachricht.

Amalie Aug. geb. Trobisch. Am 29. Dec. 1873.

Friedr. David Tracht. Cntschicht.

Herzlichen Dank. Zur Gedächtnis von dem Grabmal unserer einzigen Tochter.

Herzlichen Dank. Allen lieben Verwandten und Freunden.

Clara Kobisch, Friedrich Kaiser. Blauen bei Dresden.

Allen meinen Verwandten und Freunden zur traurigen Nachricht.

Amalie Aug. geb. Trobisch. Am 29. Dec. 1873.

Friedr. David Tracht. Cntschicht.

Gestern früh entz. und bez. Tod unsere geliebte Mutter.

Todes-Anzeige. Sonntag früh halb 3 Uhr verschied nach langen Leiden.

Todes-Anzeige. Sonntag früh halb 3 Uhr verschied nach langen Leiden.

Todes-Anzeige. Sonntag früh halb 3 Uhr verschied nach langen Leiden.

Todes-Anzeige. Sonntag früh halb 3 Uhr verschied nach langen Leiden.

Todes-Anzeige. Sonntag früh halb 3 Uhr verschied nach langen Leiden.

Todes-Anzeige. Sonntag früh halb 3 Uhr verschied nach langen Leiden.

Todes-Anzeige. Sonntag früh halb 3 Uhr verschied nach langen Leiden.

Todes-Anzeige. Sonntag früh halb 3 Uhr verschied nach langen Leiden.

Todes-Anzeige. Sonntag früh halb 3 Uhr verschied nach langen Leiden.

Todes-Anzeige. Sonntag früh halb 3 Uhr verschied nach langen Leiden.

Todes-Anzeige. Sonntag früh halb 3 Uhr verschied nach langen Leiden.

Todes-Anzeige. Sonntag früh halb 3 Uhr verschied nach langen Leiden.

Todes-Anzeige. Sonntag früh halb 3 Uhr verschied nach langen Leiden.

Todes-Anzeige. Sonntag früh halb 3 Uhr verschied nach langen Leiden.

Todes-Anzeige. Sonntag früh halb 3 Uhr verschied nach langen Leiden.

Todes-Anzeige. Sonntag früh halb 3 Uhr verschied nach langen Leiden.

Todes-Anzeige. Sonntag früh halb 3 Uhr verschied nach langen Leiden.

Todes-Anzeige. Sonntag früh halb 3 Uhr verschied nach langen Leiden.

Orpheus und Liederkreis. Gesammtprobe mit Orchester.

Mietbewohner-Verein. Der Parodie Kadits. Zum Neujahrstag 1874.

Die Stauungäfte des Suenzelschen Restaurants.

Artificia. Heute Abend 8 Uhr außerordentliche Versammlung.

Boule-Verein. (Früher Faust). Sämmtliche Mitglieder werden ersucht.

Privatbesprechungen. Heute Abend 8 Uhr Vereinsversammlung.

Freiwillige Turnerfeuerwehr. Freitag, den 2. Januar 1874.

Germania. Am 31. Dec. Abends 7 Uhr Geschäftsbesprechung.

Reparation Bellevue. Heute Dienstag Abend 8 Uhr.

Sängerkreis. Heute Dienstag, d. 30. Dec. Generalversammlung.

Allgemeiner Musiker-Verein für Dresden. Zu der heute stattfindenden Generalversammlung.

Barbiergehilfen. Heute 7 Uhr Conversation.

Amicitia I. Donnerstag, den 1. Januar, Abends 6 Uhr.

Arbeit-Bild-Verein. 20 Palmstraße 20. Allen Vereinsangehörigen zur Nachricht.

Central-Halle. Donnerstag, den 1. Jan. Stammtisch.

Euphonia. Heute Concert-Probe im Vereinslokal.

Orpheus und Liederkreis. Gesammtprobe mit Orchester.

Mietbewohner-Verein. Der Parodie Kadits. Zum Neujahrstag 1874.

Die Stauungäfte des Suenzelschen Restaurants.

Artificia. Heute Abend 8 Uhr außerordentliche Versammlung.

Boule-Verein. (Früher Faust). Sämmtliche Mitglieder werden ersucht.

Privatbesprechungen. Heute Abend 8 Uhr Vereinsversammlung.

Freiwillige Turnerfeuerwehr. Freitag, den 2. Januar 1874.

Germania. Am 31. Dec. Abends 7 Uhr Geschäftsbesprechung.

Reparation Bellevue. Heute Dienstag Abend 8 Uhr.

Sängerkreis. Heute Dienstag, d. 30. Dec. Generalversammlung.

Allgemeiner Musiker-Verein für Dresden. Zu der heute stattfindenden Generalversammlung.

Barbiergehilfen. Heute 7 Uhr Conversation.

Amicitia I. Donnerstag, den 1. Januar, Abends 6 Uhr.

Arbeit-Bild-Verein. 20 Palmstraße 20. Allen Vereinsangehörigen zur Nachricht.

Central-Halle. Donnerstag, den 1. Jan. Stammtisch.

Euphonia. Heute Concert-Probe im Vereinslokal.

Wenn's die Welt nicht stünde, so wär' so viel und mancherlei.

Ein haben Gemüthsleid. Deut' ich Dein in weiter Ferne.

Wahrung. Es ist ein Dresdner Stadt-Schuldschein von 100 Thlr.

Otto Francke. Dem Vernehmen nach beabsichtigt die hierige liberale Partei.

Halt! Sängersalle, warte Kranke. Kolochstagswahl.

Achtung! Anfrage an die Herren Schmiedemeister.

Wundervolle. Kunst, Rosen-Souquet, ganz besonders als Neuland.

Messner Antwort! Ich was' brachte Anna Petzold die Wurst dem Kocher.

Männer-Turn-Verein. Dienstag, d. 30. Dec. Freitag, d. 2. und Samstag, d. 3. Januar.

Concert vom Gesangverein CONCORDIA im Saale des Waldschlößchens.

Lyra. Donnerstag, d. 1. Januar 1874.

Ball zum Besten der Unterstützungsgasse des Vereins im Saale am Ballhaus.

Stiftungsfest der freiwilligen Feuerwehr zu Löbtau.

Stadt-Kellers. ein dreimaldonnerndes Hoch für die ausgezeichnete reichliche Bezeichnung.

Billige Einkäufe. macht man sich in modernen Bild- u. Seiden-Gegenständen.

Concerte. Zerrath (Kraus) Solos u. Quartette.

Residenz-Theater. (Grenzstraße 11.) Ein Abend auf der Wiener Weltanschauung.

Concerte. Zerrath (Kraus) Solos u. Quartette.

Der Ausverkauf von Kleidern in den besten Sachen.

Bereiter u. Bewunderer unserer trefflichen und liebend-würdigen Vorgesetzten.

Aus voller Ueberzeugung kann die seit 80 Jahren in besten Namen.

Der Jeffrey'sche Respirator ist Gold- und Pruffelbender.

Das größte Payer von Neulandarten dürfte die Handlung von Herrn G. W. Schüger.

Das Albertsbach. C. Trautwein 38, Dampfbad für Damen.

Das Seiden-Sammel-Lager der Firma von der Becke & Forbegen.

Achtung! Nicht Einlauf von Kleiderstoffen.

Robert Bland. 25 Marienstraße 25.

Theater, Concerte, 30. Decbr. K. Hoftheater.

(In der Altstadt.) Uria von Cammermeyer.

(In der Neustadt.) Der Elefant.

Residenz-Theater. (Grenzstraße 11.) Ein Abend auf der Wiener Weltanschauung.

Concerte. Zerrath (Kraus) Solos u. Quartette.

Residenz-Theater. (Grenzstraße 11.) Ein Abend auf der Wiener Weltanschauung.

Concerte. Zerrath (Kraus) Solos u. Quartette.

Residenz-Theater. (Grenzstraße 11.) Ein Abend auf der Wiener Weltanschauung.

Concerte. Zerrath (Kraus) Solos u. Quartette.



Einladung zum Abonnement auf das Dresdner Börsen- und Handelsblatt.

(Herausgeber und verantwortlicher Redacteur: J. S. Zageffell, vereideter Fondsmaßer.)
Das „Dresdner Börsen- und Handelsblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, gelangt des Nachmittags 6 Uhr in Dresden zur Eingabe und bis 6 Uhr zur Verschickung durch die Post.
Dasselbe beschäftigt sich eingehend und erschöpfend mit allen wichtigen und bemerkenswerthen Erscheinungen und Vorgängen an der Börse und auf den Gebieten des Handels und der Industrie, hat aber dabei vorwiegend die Verhältnisse im Königreich Sachsen, wie sie sich auf jenen Gebieten entfalten, im Auge.
Dem speciellen Inhalte nach bringt dasselbe an der Spitze des Blattes kurze, anregende und klare Beiträge, darauf folgen Original- und sonstige Correspondenzen von hier und aus allen Theilen des Landes und weiter in zusammenhängenden Notizen, zum Theil mit beigefügter Kritik, Nachrichten über das Verkehrsleben, als: Eisenbahnen, Schifffahrt, Post und Telegraphen, Actiengesellschaften, Privat-Etablissements, General-Versammlungen, Aus- und Einfuhrungen, Verlosungen u. dgl. m. d. g. und Producten-Börsen, denen sich in großer Anzahl Originalberichte gleicher Gattung anschließen. Ein holländischer, aber- hauptlich über die Dresdner Fonds-Börse nach Originalberichten bilden den Schluss. Periodisch wiederkehrende statistische Tabellen über die Actien-Gesellschaften Sachsen, Zusammenstellungen über die am Dresdner Platz eingekauften Actien-Dividendenscheine und Zinscoupons werden den neu hinzutretenden Abonnenten auf deren Wunsch gratis nach- geliefert. Außerdem ist das Blatt das einzige, welches wöchentlich einen Courszettel sächsi- scher Effecten giebt, die an der Dresdner Börse nicht zur offiziellen Notiz gelangen.
Gleichzeitig geben wir, um den Wünschen vieler Abonnenten zu ent- sprechen, seit dem 15. d. M. eine gedrängte politische Uebersicht, und gestattet uns der Erfolg unseres Blattes, dieses ohne Preiserhöhung aus- führen zu können.
Der Abonnementspreis pro Quartal beträgt 1 Thlr. 15 Ngr. für Dresden und 1 Thlr. 20 Ngr. für den deutschen Postbezirk.
Inserate werden mit 1/2 Ngr. für die viergespaltene Zeile berechnet und sind bei dem gewöhnlichen Publikum, welches sich für die Zeitung interessiert, von großer Wirkung.
Indem wir zum Abonnement auf unser Blatt hierdurch ergebenst einladen, bemerken wir, daß für auswärtige Postanstalten, für Dresden die Buchhandlung von W. Törek (Wilsdruffer Straße), die Buchdruckerei von F. Albanus (große Oberkerzgasse 9) und die Expedition dieses Blattes (Victoriastraße 2, II.) Bestellungen entgegennehmen.
Dresden, Ende December 1873.

Redaction u. Expedition d. „Dresdner Börsen- u. Handelsblattes.“

In feinsten Neujahrs- Witz- und Gratulations-Karten

hält anerkannt grösstes Lager
Carl Gustav Schütze, große Meißner
Straße Nr. 1.
Sonntags von 11 Uhr an geöffnet.

Damen-Mäntel,

Dolmanns, Jaquets, Paletots und Radmäntel von guten Stoffen, nach den neuesten Façons gearbeitet, desgleichen auch für Kinder, empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen. Bestellungen werden prompt und billig ausgeführt. Auch ist eine Partie zurückgekehrter Waaren bedeutend unter dem Kostenpreise zu verkaufen im Damen-Mäntel-Magazin von
Moritz Besecke,
Nr. 3 Schrebergasse Nr. 3.

Carl Chrysellus,

Liqueur- und Essenzfabrik in Leipzig.
Niederlage und Verkauf zu Fabrikpreisen im Hof und Rasthaus (Widderweckstraße) Rabau bei
G. Banisch in Dresden, Amalienstraße 29, 1.
Feinste Rothwein-Punsch-Essenz
à Flasche 1 Thlr., Commissionlager davon bei
G. Kahnt, Restaurateur
in Neustadt, Glaciestraße Nr. 1.

Weihnachts-Ausverkauf.

Von jetzt bis Ende dieses Jahres verkaufe ich sämtliche auf Lager habende Tuch-Stoffe zu wirklich herabgesetzten Preisen.
Richard Juran,
Tuch-Handlung,
Marienstraße 7 u. Antonplatz 7.

Zu Christ- Bescheerungen, Verlosungen u. s. w.

empfiehlt Gesellschaften und Vereinen passende, launige und nützliche Gegenstände zu dem billigen Preise von
A.M.A. Flinzer
Kampstraße 16,
Ellaue
Reibergstraße 15.

Die so sehr beliebten Kna- Stie- ben- fel für jedes Alter.

find wieder in größter Aus-
wahl vorräthig.
**Wiener
Schuhwaaren-Fabrik
von
Moritz Sommer,**
große Brädergasse 24
(Rath-Städtchenschule).

Ein Cigarren- Geschäft,

Mitte Altstadt, Dresden ge-
legen, mit gut eingerich-
teter Einrichtung, ist zu verkaufen und
sollt oder pro 1. Januar mit
3-4000 Thlr. zu übergeben.
Wer, sind mit. O. M. 103. in
der Exp. d. M. niederzuliegen.
Zu verkaufen
ist ein ganz neuer starker woch-
häftiger Wagen u. Pferde
mit Geschirr. Zu erfragen
in der Exp. d. M.

Spieldosen und Musik- Werke,

2 bis 26 Stücke spielend,
von 2 1/2 bis 150 Thlr.,
empfiehlt die Uhrenhandlg.
von
F. W. Rose,
Wilsdrufferstraße 45. I.

Gute Talmi- Uhrketten für Herren u. Damen, erhiere schon von 1 Thlr. an, empfiehlt unter Garantie 5 Jahre **Ernst Zscheile,** „Billigste Einkaufs-Quelle“ für Galanterie- und Kurzwaaren. Dresden, 13 Scheffelstraße 13.

Ballfächer von 3/2 Ngr. an Talmi-Schmuck Jett-Schmuck Diademe Kopfnadeln Armbänder Medaillons etc. empfiehlt sehr billig **Ernst Zscheile,** billigste Einkaufsquelle für Galanterie- u. Kurzwaaren Dresden, 13 Scheffelstraße 13.



Oberhemden, Nacht hemden, Arbeits hemden, Antidip-Stragen und Man- schetten u. s. w.

Gedächte Auswahl von Damen-
und Kinder-Wäsche, von un-
gewöhnlich guten Stoffen ge-
arbeitet, empfiehlt zu außerordentlich
billigen Preisen
die Wäschefabrik von
M. Schellerer,
Straaße, Gehörs des Stall-
gäßchens.

Für Damen?

Schneidern, Nähen, sämt-
liche neue Schülte zeichnen, An-
schneiden, Einrichten u. Anprobi-
ren wird unter Garantie binnen 8
Wochen gründlich gelehrt. Don-
nerstag 10 Uhr. Jede Dame arbeitet
für eigene Freude u. erhält sämt-
liche Schritte u. Veränderungen
unentgeltlich. Gevürzte Dame
entlassen, die nicht völli über
ist. Den 7. Januar beginnt ein
neuer Kursus. Sprachstunden täg-
lich von 1-4 Uhr.
Ida Diebold, Galeriestr. 1, 2.

Wer eine Anzeige

hier oder auswärts veröffent-
lichen will, der erspart Mühe,
Zeit und Geld (Porto), wenn er
damit das **Annoucen- Bu-
reau von Hansenstein &
Vogler** in Dresden, An-
gustusstraße 6. I. beauftragt,
dessen ausschließliches
Geschäft es ist, Zeitungs-Annon-
cen in alle Blätter der Welt zu
besorgen.
Ein cautionsfähiger
Schweizer
sucht einen Miethpacht von 3 bis
400 Ngr. auch mehr, täglich. Gef.
Offerten unter „Mischpacht“ in
der Filial-Exp. d. M., gr. Al-
tekerstraße 5, gef. niederzuliegen.

Einem hochgeehrten Publikum erlaube mir die ergebene
Anzeige zu machen, daß ich am heutigen Tage am Meißner Platz
einen Friseur-, Haarschneide- und Rasir-Salon
eröffnet habe. Gleichzeitg
mache ich auf
zur Unterbil-
gung in allen
als Verrücken
Schneid-
ergerbeut aufmerksam. Mit einer geeigneten Beachtung emphy-
send, zeichne ergebent

Den eröffnet!

mein Atelier
ung von jeden
Haar erdichten,
Coupeté,
Chignons etc.

Robert Bertram,
Coiffeur- und Parfumerie-Handlung,
Zorblenstraße 7, vis-à-vis der Watzschloßchen-Stadt-Restauranten.

Auction.

In unserem Baarenlager, große Blauen'sche Straße
Nr. 28, sollen am Mittwoch den 7. Januar 1874 Vor-
mittags 10 Uhr
circa 2500 Pfund ind. Bengal., Java- u. Guatemala-Indigo,
100 Grob-Maschinen-Nähmaschinen auf Rollen,
200 Dugend wollene Joden
melirötelnd gegen baare Zahlung durch den bereiteten Auctiona-
tor, Herrn **Kopprasch**, verkauft werden.
Dresdner Handelsbank
in Liquidation.

Vorläufige Anzeige.

Den geehrten Eltern, welche durch die zu Ostern 1874 er-
folgende Auflösung der Dietrich'schen Anabensschule genehmigt
sind, ihre Söhne einer anderen Schule zuzuführen, beehre ich
mich, ergebenst anzugeben, daß ich mit dem 1. April 1874
auf der großen Oberkerzgasse, unweit des Tippold-
walders Platzes, eine Lehrs- und Erziehungsanstalt für Anaben
vom 6.-14. Lebensjahre zu errichten beabsichtige und bereits
ausreichende und entsprechende Localitäten nebst Spiel- und Turn-
platz gefunden, sowie bei der hiesigen Behörde um Concession
nachgehend habe.
Wünsche der Geehrten nehme ich heute, wie jeden Tag der
Wochenstunden von 9-1 und 3-5 Uhr in meiner Wohnung
freundlich entgegen.
Sein Unternehmen einer geeigneten Berücksichtigung geehrten
Eltern empfehend, zeichne mit großer Hochachtung
Dresden, den 27. December 1873.
Gustav Dörrschmidt,
Anabenslehrer a. d. Dietrich'schen Schulanstalt,
an der Herzogin Garten 7, 1.

Futterbarchent (Biber)

mit den modernsten feinsten Mustern,
empfiehlt in großer Auswahl G. G. W.
Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden, Schrebergasse 1b.

Dresdner Presse.

Reichhaltigste sächsische Zeitung.

Zum Abonnement auf das nächste Quartal der
„Dresdner Presse“, welche nunmehr in den dritten Jahr-
gang eintritt und sich in dieser kurzen Zeit durch ihre ent-
scheidend freisinnige Richtung, wie durch die Fülle und Ge-
legenheit ihres Inhaltes die größte Anerkennung und Ver-
breitung im In- und Auslande erworben hat, erlauben wir
und ergebenst mit dem Bemerken einzuladen, daß auch im
neuen Jahre keine Mühe und Kosten gespart werden sollen,
um den anerkannt reichen Inhalt noch zu vermehren.
Der Preis beträgt wie bisher:
vierteljährlich für Dresden 1 Thlr. 10 Ngr.
„auswärts“ 1 „ 15 „
zweimonatlich „ 1 „ 15 „
monatlich „ 1 „ 15 „
Die „Dresdner Presse“ erscheint täglich früh 7 Uhr
im Umfange von ca. 2 Bogen gr. Poit. und gelangt in der
Provinz zwischen 7 und 8 Uhr früh zur Ausgabe. Sie be-
spricht in eingehendster Weise alle politischen Tages-
fragen, locale, städtische und sächsische Angelegen-
heiten, erörtert schnellste und ausführlichste Berichte
über den sächsischen Landtag und den deutschen
Reichstag, bringt volkswirtschaftliche Gegenstände
mit besonderer Berücksichtigung der sächsischen Industrie,
ausführliche Börsen- und Marktberichte, Courszet-
tel u. s. w., und bietet endlich ein äußerst reichhaltiges,
gewähltes Feuilleton.
Original-Correspondenzen auf allen Gebieten
aus allen Städten von Bedeutung von Schriftstellern
von Weltkenntnis.
Berichterstattung aus allen hervorragenden Städten
Sachsens.
Telegraphische Verbindungen nach allen Rich-
tungen.
Bei wichtigen Vorkommnissen erscheinen sofort
Extrablätter, welche auch den Abonnenten gratis zu-
geschickt werden.
Bestellungen nimmt für Dresden die unterzeichnete
Expedition, sowie die Kunst- und Musikalienhandlung von
Herrn Ad. Bauer, Neustadt, Hauptstraße Nr. 31, entgegen.
Außerhalb sämtliche Buchhandlungen, bei welchen man
jedoch, um in den Besitz sämtlicher Nummern zu gelangen,
die Bestellungen möglichst noch im Laufe dieses Mo-
nats abgeben sollte.
Inserate erziehen bei der großen Verbreitung, deren
sich die „Dresdner Presse“ erfreut, die beste Wirkung und
werden pro fünfspaltige Zeile mit 1/2 Ngr., außerhalb
des Königreichs Sachsen mit 2 Ngr. berechnet. Annahme
dauer in der Expedition bei sämtlichen Annoncen-
Agenturen.
**Verlag und Expedition der
„Dresdner Presse“,
Altmarkt 25, 1. Etage (Hôtel de l'Europe).**

Pianos in Rußland- und Wallander-Gebäuden von 120 bis 250 Thlr., empfiehlt W. Gräber, Breitestraße 7 Dahlebsch steht ein Pianoforte für 45 Thlr. zu verkaufen.

Freitag, den 2. Januar 1874,
Abends 7 Uhr,
im Saale des Gewerbehauses
Grosses Concert

veranstaltet von
Frau Emmy Schmidt-Zimmermann

unter gütiger Mitwirkung des Königl. Concertmeisters Herrn **Lauterbach**, des Königl. Kammermusikanten Herrn **Demnitz**, der Königl. Hofopernsänger Herren **Degele** und **Riese** und der **Königl. musikal. Kapelle**, unter gefälliger Leitung des Herrn Hofkapellmeisters **Dr. Rietz**.

Die Begleitung am Piano forte hat Herr Correpolitor **Krantz** gefälligst übernommen.

PROGRAMM.

- I. Theil.**
1. Ouverture zur Oper: „Der portugiesische Gasthof“, von L. Cherubini.
 2. Scene und Arie: „Ah, perfido“, von L. van Beethoven, vorgetragen von der **Concertgeberin**.
 3. Adagio und Finale für die Violine, von J. Rietz, vorgetragen von Herrn Concertmeister **J. Lauterbach**.
 4. Lieder, gesungen von Herrn Hofopernsänger **Degele**.
- II. Theil.**
5. Arie, gesungen von Herrn Hofopernsänger **Riese**.
 6. Duett aus der Oper: „Der fliegende Holländer“, von Rich. Wagner, vorgetragen von Herrn **Degele** und der **Concertgeberin**.
 7. Concert für die Clarinette, von C. M. von Weber (F-moll), vorgetragen von Herrn Kammermusikanten **Demnitz**.
 8. Lieder, a) Ich liebe eine Blume, b) Vögelin, wohin so schnell, c) Die bunte Farbe, F. Schubert, gesungen von der **Concertgeberin**.

Der Flügel von **C. Bechstein**, K. K. Hofpiano-fabrikant in Berlin, ist aus dem Depot von **B. Friedel**, Lütichaustr. 8.

Billets zu nummerierten Plätzen à 1 1/2 Thlr., 25 Ngr. und 15 Ngr., sowie Gallerie à 10 Ngr., sind zu haben von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 6 Uhr in der **Königl. Hof-musikalien-Handlung** von **Bernhard Friedel**, Schloss-Strasse 17.

Restaurant Belvedere
Brülsche Terrasse

Heute **Salon-Concert**
ohne Tabakrauch.
Herr Kapellmeister **C. H. Neubauer** mit der **Concert-Kapelle des Königl. Belvedere**.
Anfang 4 Uhr. Ende 8 Uhr. Entrée 5 Ngr.
Morgen: **Grosse Sylvester-Feyer**.
Anfang 7 Uhr. Ende 1 Uhr. **J. G. Warschner**.

Gewerbehaus

Heute Dienstag, den 30. December
Concert
vom Herrn Capellmeister **H. Mannsfeldt** mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Capelle.

Program.
Ouverture „La gazza ladra“ von Rossini.
Wald- und Lied an den Abendstern aus Tannhäuser, von Richard Wagner.
Erinnerung an Tarsis, Walzer von S. Wagnersfeldt.
Fantasie und Ballet für Violine von Verriot, vorgetragen von Herrn Gavn.
Ouverture „Maritana“ von Balzac.
Anfang 7 Uhr.
Abonnementbillets, gültig an allen Wochen- und Sonntags-Concerten, sind 6 Stück 1 Thlr. an der Casse zu haben.

Braun's Hotel.

Heute Dienstag, den 30. December
Concert
der **Leipziger Couplet-Sänger**,
Herrn **Mez, Henmann, Fischer, Schreyer und Hofmann**.
Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Ngr. Kinder 2 1/2 Ngr.
Zur Annäherung kommt unter Anderem:
Die verlebten Brüder,
Vedertpiel von Henmann.

Felsenkeller.

Morgen zum Sylvesterabend
Großes humoristisches Concert der **Leipziger Couplet-Sänger**.
Anfang 8 Uhr. Nachdem Ball.

Braun's Hotel.

Morgen zum Sylvesterabend
Gr. humoristisches Concert
vom Herrn Musikdirector **Hans Girod**
mit der Capelle des **K. S. Schützen-Regiments** Nr. 108,
unter gefälliger Mitwirkung des Herrn **Finke**.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Nöthnitzer Bierhalle, Landhausstr. Nr. 13.
Heute **Schlachtfest**.
H. Finke.

Bergkeller.
Morgen zum Sylvesterfeier:
Grosses Concert
vom Stadttrompeter und Trompeten-Virtuos Herrn **Friedrich Wagner**
G. Schwarz.

Feldschlösschen.
Mittwoch, den 31. Dec., zur Sylvesterfeier:
Humoristisches Concert.

Vorläufige Concert-Anzeige.
Gasthof zu Niederpohritz.
Mittwoch den 31. December zum Sylvesterabend
Grosses Extra-Militärconcert
gegeben von der Capelle der Königl. Sächs. Pionniere unter Leitung des Herrn Capellmeisters und Trompeten-Virtuos **Anton Schubert**.
Anfang Abends 7 Uhr. Entrée an der Casse 5 Ngr.
Billets sind vorher bei der Unterzeichneten zu 4 Ngr. zu haben.
Nach dem Concert starkbesetzte **Ballmusik**.
Nachts 12 Uhr **große Lichter-Polonaise**.
Um recht zahlreichen Besuch bittet **Amalie Schmidt**.

Gewandhaus-Theater
Heute Dienstag den 29. December
Grosse physisch-magische Vorstellung
von **Professor F. J. Basch**.

Unter Anderem: Das wunderbare indische Mädchen. Ferner: Das Mädchen Traum, oder: Das Wunder der aufsteigenden Feme. Schluss der Vorstellung: Die Reise durch die Welt, neue agiologische Darstellung mit vielen interessanten Verwandlungen.
Preise der Plätze: Sperrsitz 20 Ngr., Parterre 10 Ngr., II. Rang 7 1/2 Ngr., Gallerie 5 Ngr.
Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Billets zu allen Plätzen sind von Morgens 10 bis Abends 5 Uhr in der Expeditions-Handlung des Herrn **Jungo Paazig**, Büldruckerstrasse 11 (Hotel de France), sowie Abends an der Casse zu haben.
Morgen Mittwoch große Vorstellung. Anf. 7 1/2 Uhr.



Hippodrom

in **Nagel's Reitbahn**,
Birnaische Strasse 29 b.
Heute Dienstag den 30. December Nachmittags
Großes Reiten für Kinder
von 4 bis 6 Uhr.
Entrée incl. 1 Reit-Tour 5 Ngr. Für jede weitere Tour 2 1/2 Ngr.
Abend-Reiten von 7 bis 11 Uhr.
Concert vom Schützen-Regiment.
Reichhaltiges Büffet von H. Finke (Nöthnitzer Werkhalle).
25 gut gerittene Schweizerpferde.
Entrée 5 Ngr. Reit-Tour 5 Ngr.
Nagel, Stallmeister.

Victoria-Salon.

Wallenhandstrasse 25, Ecke der Victoria-Strasse.
Heute Dienstag den 30. December,
Concert und Vorstellung,
Rechtliches Auftreten der Solistinnen **Luca** und der Gymnastin **Alfonso**.
Auftreten des Gesangs-komikers Herrn **Bonatz**, sowie der Soubretten **Schwister** und **Ar. Bonatz**.
Auftreten der Chansonnettsängerin **Mlle. Laurence**.
Auftreten der franz. Chansonnettsängerin **Mlle. Teller**.
Gastspiel der englischen Sängerin und Tänzerin **Miß Lilli Alliston**.
Gastspiel der beiden „Goldamfen“ **Rathi** und **Reith**, sowie Auftreten des gesammten engagierten Künstler-personals.
Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Der Billetsverkauf befindet sich von 11 bis 5 Uhr an den bekannten Verkaufsstellen.
Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher selbige gelöst wurden.
Achtungsvoll **H. W. Schmieder**.
Mittwoch, den 31. December: Verleses Auftreten der franz. Chansonnettsängerin **Mlle. Teller**, der Chansonnettsängerin **Mlle. Laurence**, der englischen Sängerin u. Tänzerin **Miß Alliston**, des Wandcoupletspielers **Herrn Aronm**.

Leipziger Keller.
Heute gr. Concert und Vorstellung
der Couplet-Sänger des Herrn **H. Schreyer** und **Ortima**.
Anfang 7 Uhr.

Theater im Mantuffel'schen Branhaus,
Arbeitsloft. Heute Dienstag, 30. Dec.: Orchester, das Muster der Frauen. Zum Schluss Wandelbilder u. Gartenspiele. Anfang 7, Aufst.

Salon Variété.

Eingänge: **Badergasse 20** und **gr. Kirchgasse 1**.
Heute große **Extra-Vorstellung und Concert**
in Gesang, Ballet, Komik und lebenden Bildern.
Auftreten der sämtlichen engagierten Mitglieder des **Salon**.
Zur Aufführung gelangt unter Anderem:
Nettie Miedler, Poëte in 1 Act.
Zum Schluss der Vorstellung, auf besonderes Verlangen:
Der Jesuiten-Zingel-Zangel,
große komische Scene mit Gesang und Ballet.
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 Ngr. Die Direction.

Hotel Straßburger Hof.

20. An der Frauenkirche 20.
Heute **Schlachtfest**, von 9 Uhr an **Beilsteich**, später versch. feine Würst. Stannabendbrod: Bratwürst mit Sauerkraut empfiehlt **E. Schulz**.

Brillantes Salonfeuerwerk, welches geladrioter Weise in jedem Zimmer zu bewerkstelligen ist, in großer Auswahl, effektvolle Gegenstände, zu billigen Preisen empfiehlt **H. Blumenstengel**, Nr. 5 Schloßstr. Nr. 5, Ecke der gr. Weißberggasse.

Neujahrs-Karten

in großer Auswahl empfiehlt die **Papierhandlung** von **C. E. Rahlenbeck**, Dippoldswalderplatz 5.

Allgemeines Hypotheken-Bureau.

Margarethenstr. 7 part.
Bei dem bevorstehenden Quartalswechsel wird die **Centralstelle** für **Capitalien- und Hypotheken-Vermittlung** in reeller und solider Ansehung von Geldern gegen sichere mit zum Theil vortheilhaftiger Verzinsung, einer glüklichen Beachtung geneigtest empfohlen.
W. A. Heischmann.

Neu: Anti-Katzenjammer-Taschen-Necessaire in Kattunform mit Beschreibung, Mittel und Gebrauchsanweisung gegen ca. 40 verschiedene Gatt; à 25 Ngr. (bei 1/2 Dp. à 20 Ngr. pr. Stück) bei **H. Blumenstengel**, Schloßstrasse 5, Ecke der gr. Weißberggasse

Ball-
Schuhe für Damen in **Lasting, Satin, türk. Goldkäfer-Sattin u. Chevreau**, weils englisch Leder und Atlas, die ersten 3 Sorten ohne Absatz von 1 Thaler an, mit französischen Absätzen von 1 1/2 Thaler an, weils englische Leder-Stiefletten mit französischen Absätzen à 2 1/2 Thaler, Herren-Stiefletten von 3 1/2 Thaler an im **Wiener Schuhwaaren Depot** von **Eduard Hammer**, Nr. 13 Schloss-Strasse Nr. 13.

Regulir- u. Quintöfen,

Rohr, Platten etc., Schlittschuhe, sowie Lager von **Stiellarten und heff. Salbenbüchsen** empfiehlt **F. Wunder** (vormals Bündel), am See 22, nahe am Dippoldswalder Platz.

Wegen Lokal-Veränderung verkauft die noch vorhandenen **Pelzwaaren** zu allerbilligsten Preisen **Hermann Pippmann**, Märkischer **Industrie-Hazar**, Wallenhandstrasse Nr. 29.
Gebrauchte Möbel, Federbetten, Rodenrammel sowie eine Extra-Verlage, Dippoldswalderberggasse 7 im Producentengeschäft, „Kapitalien“ betreffend.

Braunkohlen, Steinkohlen und Holz,
beste Qualität, unter Garantie richtigen Maasses offeriren
Eduard Geucke & Co. See-strasse 4, 1. Etage und Pharanderstrasse 3.